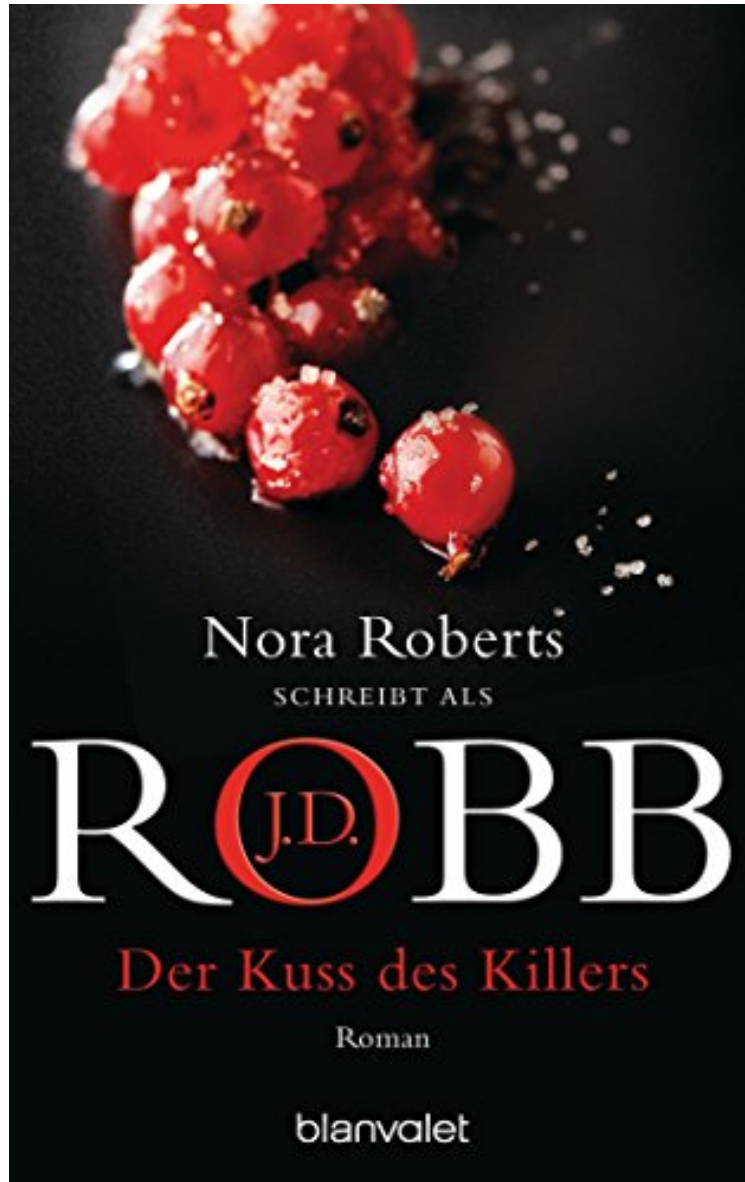


[Download ebook] Der Kuss des Killers: Roman (Eve Dallas 5)

Der Kuss des Killers: Roman (Eve Dallas 5)

Von J.D. Robb

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #15293 in eBooksVerffentlicht am: 2010-04-23Erscheinungsdatum: 2010-04-30File Name: B004OL2AX6 | File size: 62.Mb

Von J.D. Robb : Der Kuss des Killers: Roman (Eve Dallas 5) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Kuss des Killers: Roman (Eve Dallas 5):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen72 von 73 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 5. Teil der Reihe, gottseidank ist kein Ende abzusehen :-))Von Ein KundeEin guter und angesehener Polizist ist gestorben. Die offizielle Todesursache lautet Herzversagen. Als jedoch Commander Whitney von Eve Dallas eine Untersuchung der

Angelegenheiten von dem dahingeshiedenen Frank Wojinski anordnet ist klar, da hier etwas nicht stimmt. Kurz darauf erfährt Eve, da die Enkeltochter des Verstorbenen, Alice Lingstrom, mit Satanskulten zu tun hat. Alice hat ein Treffen mit Eve verlangt und als diese dort zusammen mit Roarke und Peabody, ihrer Assistentin, auftaucht, erfährt sie, da Frank Wojinski höchstwahrscheinlich nicht eines natürlichen Todes gestorben ist sondern umgebracht wurde. Und Alice meint auch den Täter zu kennen, das Böse. Sie war eine zeitlang Mitglied einer Satanssekte, deren Gründerin Selina Cross ist. Als sie sah wie diese ein Menschenopfer brachte, indem sie ein Kind tötete, versuchte sie sich von der Sekte zu lösen. Bereits in derselben Nacht stirbt Alice Lingstrom. Peabody sah sie vor ein Auto laufen und es kam jede Hilfe zu spät. Eve beginnt gegen Selina Cross und ihren Gefährten Alban zu ermitteln, die beide sehr unheimliche Gestalten sind. Aber Eve glaubt nicht an das Übernatürliche. Als sie mit einem weiteren Verdächtigen redet, einem gewissen Lobar, wird dieser am nächsten Tag tot aufgefunden vor Eve und Roarkes Besitz. Man hat ihm die Kehle durchgeschnitten und dann sein Herz entfernt. Ein Ritualmord. Die Ermittlungen werden immer gefährlicher. Roarke nimmt sich vor während dem Fall nicht von der Seite seiner Frau zu weichen. Im Gegensatz zu ihr weiß er, dass Übernatürliches existiert und glaubt daran. Aber wird er sie im entscheidenden Moment auch beschützen können? Fesselnd, aufregend und schlafraubend, diese Wörter beschreiben "Der Kuss des Killers" ziemlich treffend. Leider wird die Geschichte zum Ende hin ein wenig vorhersehbar, aber das beeinträchtigt das Lesevergnügen keinesfalls. Für den 5. Roman in der Serie hat sich Nora Roberts (a.k.a. J.D. Robb) das gleiche unheimliche Thema gewählt, wie in "Dunkle Herzen". Wem dieser Roman gefallen hat, der wird auch "Der Kuss des Killers" mögen. Und Eve und Roarke Fans sollten ihn sowieso nicht verpassen. ;-)

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fragwürdige Kompetenz der "besten Polizistin" Von monkin Achtung: Hier wird kritisch hinterfragt. Wer Awwws und Ohhhs lesen will, soll eine andere Rezension lesen. Eve Dallas wird in diesem Buch mehrfach als "die Beste" bezeichnet. Sie hat den delikaten Fall übertragen bekommen, weil sie nunmal die Beste ist. Versteh ich nicht. Ich habe jetzt innerhalb kürzester Zeit die ersten fünf Bücher dieser Reihe am Stück durchgelesen und spätestens nach dem dritten Band damit begonnen mich zu fragen, worin sie eigentlich so gut sein soll. Sie hat bisher noch keinen Mörder berührt - die haben sich ihr alle selbst ausgeliefert, indem sie sie wenige Seiten vor Ende des Buchs von sich aus und ohne Not oder größere Bedrohung angegriffen haben. Kein Täter wurde durch Beweisfindung, Verleumdung beim Verhör oder tatsächliche Polizeiarbeit gefunden. Nein, Eve stochert tage- und wochenlang im Dunkeln, freundet sich am besten noch mit dem Täter an und wird schließlich aus heiterem Himmel von ihm attackiert. Und nicht nur das: Ohne, dass ihr jedes Mal irgendwer zu Hilfe gekommen wäre, hätte sie bisher auch keinen Band überlebt. Was also macht Eve zur "Besten"? Mir will nichts mehr einfallen. Ich kann vor mir selbst leider nicht mehr rechtfertigen, weitere Bücher dieser Reihe zu kaufen, weil Eve bedauerlicherweise nicht halb so gut ist wie ihr Ruf. Die Autorin behauptet, sie sei die Beste, aber überzeugend überbringen kann sie es nicht und das ärgert mich. Dabei finde ich die restlichen Anstze der In-Death-Serie eigentlich echt nicht bel! Die Zukunftsbeschreibungen gefallen mir wirklich gut, vor allem weil sie schon 20 Jahre alt sind (Disketten!) und wir uns teilweise bereits in der von ihr beschriebenen Zukunft befinden. Sie nimmt in ihren Geschichten Bezug auf Jahreszahlen, die wir schon erlebt haben. Ich finde das kitschlich! Auch, was für Trends sie beschreibt, was die Technik alles kann, was Menschen mit ihren Körpern anstellen und wie sie sich ernähren, ist herrlich unterhaltsam. Die Filme sind auch nicht schlecht belegt. Sie sind teilweise ebenfalls futuristisch, teilweise aus uralten Motiven. Die Täter sind gut durchdacht, die Taten ebenso. Unterwegs kommen immer wieder neue Hinweise, die das Eine belegen und das Andere widerlegen, wodurch man teils lange im Dunkeln gelassen wird. Aber irgendwann kommt auch der dümmste Leser auf den wahren Täter und spätestens das ist der Zeitpunkt, an dem auch Eve den Durchblick erhalten sollte. Und ich mag die Charaktere, ich mag sie wirklich! Eves Prinzipien und ihre trockene Art sind zweifelsohne sehr anspruchsvoll; J.D. Robb hat sich da eine tolle Hauptfigur einfallen lassen und gibt sich große Mühe, sie vielschichtig darzustellen. Mavis ist ein Herzchen, ihr Partner ebenso; Peabody und Feeney sind ebenfalls sehr unterhaltsam und auch Roarke ist irgendwie sympathisch, auch wenn er letztlich doch nur immer ein reicher Schnsel bleibt, der sich alles herausnimmt was er will und aus unerfindlichen Gründen auf die Protagonistin steht, die er bei jeder Gelegenheit wie ein 17-jähriger Teenager befummelt. Oh, und nicht zu vergessen Summerset, der ist genial! Ehrlich, eigentlich würde ich ~wirklich gerne weiterlesen, um zu erfahren was aus den einzelnen Figuren wird, aber ich kann leider nicht mehr sachlich die völlige Inkompetenz von Eve Dallas vom gut geschriebenen Rest der Bücher abgrenzen. Nach jedem Band - und die Bände enden nunmal immer mit einer weiteren Zurschaustellung von Eves Planlosigkeit - ärgere ich mich wieder und das ist echt schade. Es ist gut zu wissen, dass es diese Reihe gibt, und vielleicht schaue ich eines Tages auch mal wieder rein, aber ich hoffe schwer, dass ich dann ein Buch erwische, in dem Eve durch ihre eigenen Fähigkeiten und nicht durch Glück dem Täter auf die Spur kommt.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Kuss des Killers J.D. Robb Von Blubb0butterfly Eckdaten Band 5 Blanvalet-Verlag Übersetzung: Uta Hege 8,99 ISBN: 978-3-442-35633-1411 Seiten + 3 Seiten Buchvorstellungen 2003 Cover Das Cover ist schwarzgrünlich. Es sind drei verrostete Klingelschilder zu sehen, die schon zum Teil defekt und wo die Namensschilder zerfetzt sind. Inhalt (Klappentext) Niemals ist Lieutenant Eve Dallas etwas so schwer gefallen, wie dieser Fall: Ein Kollege ist ermordet worden, ein Freund von ihr und ein guter, anständiger Polizist. Jetzt muss Eve Dallas gegen ihre eigenen Kollegen ermitteln, was ihr natürlich nicht nur Freunde schafft, und dabei stets ihre berufliche Professionalität über ihre privaten Sympathien stellen. Als aber eine weitere Leiche direkt vor ihrer Haustür

deponiert wird, nimmt Eve Dallas den Fall plötzlich sehr persönlich. Denn dieser zweite Mord ist eindeutig eine Warnung, dass sie selbst das letzte Opfer des Mordes sein könnte. Von jetzt an bewegt sich Eve bei ihren Ermittlungen auf hochexplosivem Terrain: Jede falsch gestellte Frage, jeder bersehene Hinweis kann sie ihr Leben kosten. Denn diesen Killer treiben nicht die blöden Mordmotive wie Habgier oder Rache. Diesmal hat Eve einen Gegner, der so raffiniert berheblich und hinterhältig ist wie das personifizierte Böse. Autorin (Klappentext) J.D. Robb ist das Pseudonym der internationalen Bestsellerautorin Nora Roberts. Ihre beraus spannenden Kriminalromane mit der Heldin Eve Dallas sind in den USA bereits Bestseller und haben seit der Veröffentlichung von *Rendezvous mit einem Mörder* auch in Deutschland immer mehr Fans. Vor rund 20 Jahren begann Nora Roberts zu schreiben, heute ist sie eine der meist verkauften Autorinnen der Welt. Meinung Ich kann nie genug von Eve Dallas bekommen. Ich finde diese Frau einfach bewundernswert. Denn selbst nach Jahren bei der Polizei nimmt sie jeder Tod noch mit und sie ist nicht dagegen abgestumpft. Ich frage mich ja immer, ob unsere Zukunft so aussehen wird, wie es in den Büchern beschrieben wird. Könnte schon möglich sein, dass echtes Fleisch unbezahlbar teuer wird und wir uns nur noch Fleischersatz leisten können. Ich muss auch ehrlich sagen, dass mir diese Seite von Nora Roberts mehr gefällt als die andere, weil bei ihren romantischen Büchern wiederholt sich die Thematik oftmals und dann wird es langweilig.

Kurzbeschreibung Rasant, sexy und eigenwillig: der 5. Fall für Polizei-Lieutenant Eve Dallas! Niemals ist Lieutenant Eve Dallas etwas so schwer gefallen: Sie muss gegen ihre eigenen Kollegen ermitteln, weil alle Spuren des Mordes an einem liebenswerten, anständigen Polizisten direkt in die Zentrale führen. Als eine weitere Leiche vor ihrer Haustür deponiert wird, begreift Eve Dallas, dass dieser zweite Mord eine eindeutige Warnung ist: Eve selbst soll das nächste Opfer sein. Und diesmal steht Eve einem Killer gegenüber, so raffiniert, berheblich und hinterhältig wie das personifizierte Böse... Pressestimmen "Ein großartiger Kriminalroman! J. D. Robb schreibt, irre spannend humorvoll und romantisch zugleich." (Publishers Weekly) "Es gibt derzeit keine bessere Autorin - jedes ihrer Bücher bietet höchste Unterhaltung!" (USA Today) "Ihre Romane bestechen durch ihr ganz besonderes Gefühl für Menschlichkeit und interessante Details!" (Chicago Tribune) Kurzbeschreibung Rasant, sexy und eigenwillig: der 5. Fall für Polizei-Lieutenant Eve Dallas! Niemals ist Lieutenant Eve Dallas etwas so schwer gefallen: Sie muss gegen ihre eigenen Kollegen ermitteln, weil alle Spuren des Mordes an einem liebenswerten, anständigen Polizisten direkt in die Zentrale führen. Als eine weitere Leiche vor ihrer Haustür deponiert wird, begreift Eve Dallas, dass dieser zweite Mord eine eindeutige Warnung ist: Eve selbst soll das nächste Opfer sein. Und diesmal steht Eve einem Killer gegenüber, so raffiniert, berheblich und hinterhältig wie das personifizierte Böse...